

Jahresabschlussbericht Klimapakt

Berdorf 2013

(Stand zum 28.02.2014)

KlimaPakt

meng Gemeng engagéiert sech

Im Auftrag von

**ADMINISTRATION COMMUNALE
DE BERDORF**



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	3
2	STAND DER UMSETZUNG (MASSNAHMENKATALOG EEA):	4
2.1	Stand Oktober 2013 (bilan initial):	4
2.2	Stand Ende Februar 2014 (bilan rapport annuel):	5
2.3	Realisierte Maßnahmen 2013:	6
2.4	Geplante Maßnahmen:	7
3	AUSBLICKE :	7

1 EINLEITUNG

Die Gemeinde Berdorf hat am 8. Januar 2013 den Vertrag zum Klimapakt unterschrieben und somit die Weichen für die zukünftige Klimapolitik der Gemeinde gestellt. Als Klimaberater wurde Jos Bollendorff (SGI Luxembourg) ausgewählt, der seine Funktion am 22.03.2013 begann. Nachfolgend wurde das Klimateam zusammengestellt, dessen erste Sitzung am 23.04.2013 stattfand. Mitglieder des Klimateams sind:

Joé Nilles	Schöffen der Gemeinde Berdorf
Claude Wagner	Technischer Dienst der Gemeinde Berdorf
Frank Adam	Förster der Gemeinde Berdorf
Christian Wacker	Gemeindearbeiter (Leitende Position)
Marc Wintersdorf	Umweltkommission Berdorf (Bürger, Fachmann)
Jos Bollendorff	Klimaberater und Umweltkommission Berdorf

2013 wurden 6 Sitzungen und eine Besichtigung durchgeführt.

2014 fand bis dato eine Sitzung statt.

Am 27. Februar 2013 fand eine offizielle Vorstellung des KLIMAPAKTES in der Gemeinde statt. Eingeladen waren der Gemeinderat, alle Beschäftigten der Gemeinde und die Mitglieder der beratenden Kommissionen.

Am 29. März 2013 fand die erste offizielle Besprechung (Claude Wagner, Jean-Marc Staudt, Jos Bollendorff) und am 4. April 2013 die erste Klimateamsitzung statt.

Am 30. Oktober 2013 wurde dem Gemeinderat die Startbilanz (Bilan initial) vorgestellt. Gleichzeitig wurde der zu erwartende Arbeitsaufwand (gemeindeintern) für die kommenden Jahre dargelegt.

Zielerreichung:

Eine Kontrolle bezüglich der Zielerreichung ist zurzeit noch nicht möglich, da es für das erste Jahr keine Zielvorgaben gab. Es gibt ebenfalls noch keine Resultate der energetischen Bestandsaufnahme, die im September 2013 begonnen hat.

Hauptanliegen des ersten Arbeitsjahres war die allgemeine Bestandsaufnahme und eine erste Abschätzung des Standes in Bezug zu den Maßnahmen des eea-Managementkataloges.

2 STAND DER UMSETZUNG (MASSNAHMENKATALOG EEA):

Nachfolgend wird der Stand der Gemeinde bezüglich der Maßnahmen des eea-Managementkataloges erläutert.

2.1 Stand Oktober 2013 (bilan initial):

Im Oktober 2013 wurde eine grobe Abschätzung des Bewertungsstandes bezüglich des eea-Managementkataloges durchgeführt und dem Gemeinderat präsentiert. Diese Abschätzung kann als Anfangsbestandsaufnahme (bilan initial) angesehen werden.

Navigation einblenden | Gemeinde | **Katalog** | Allgemeine Daten | Indikatoren | Aktivitäten | Daten | Log

Zyklus: Jährliche Bestandsaufnahme (ohne Audit) 2013 (aktuell) | Darstellungsoptionen

Nr.	Fav.	Titel	Aktuelle Umsetzungsquote			
			Ma.	Sept.	Real.	Gepl.
1		Entwicklungsplanung, Raumordnung	94	63	24%	30%
2		Kommunale Gebäude, Anlagen	76	68	18%	20%
3		Versorgung, Entsorgung	164	79	28%	31%
4		Mobilität	95	71	5%	33%
5		Interne Organisation	44	54	9%	57%
6		Kommunikation, Kooperation	85	50	12%	42%
			500	345	15%	39%

Alle Bereiche öffnen

© 2012 | Impressum | Kontakt | Alle Informationen unterliegen der Vertraulichkeit

Diese Zusammenstellung zeigt, dass nur etwa 15% aller Maßnahmen erfüllt waren. Zu diesem Zeitpunkt wurde als anzustrebendes und erreichbares Ziel 54% (15+39) angenommen.

2.2 Stand Ende Februar 2014 (bilan rapport annuel):

Für Ende Februar 2014 wurde der erste Jahresbericht zusammengestellt. Dieser Bericht basiert auf den Bewertungen der Maßnahmen des Eea-Managementkataloges.

Nachfolgend die Zusammenstellung und die graphischen Darstellungen des Resultates:



Berdorf

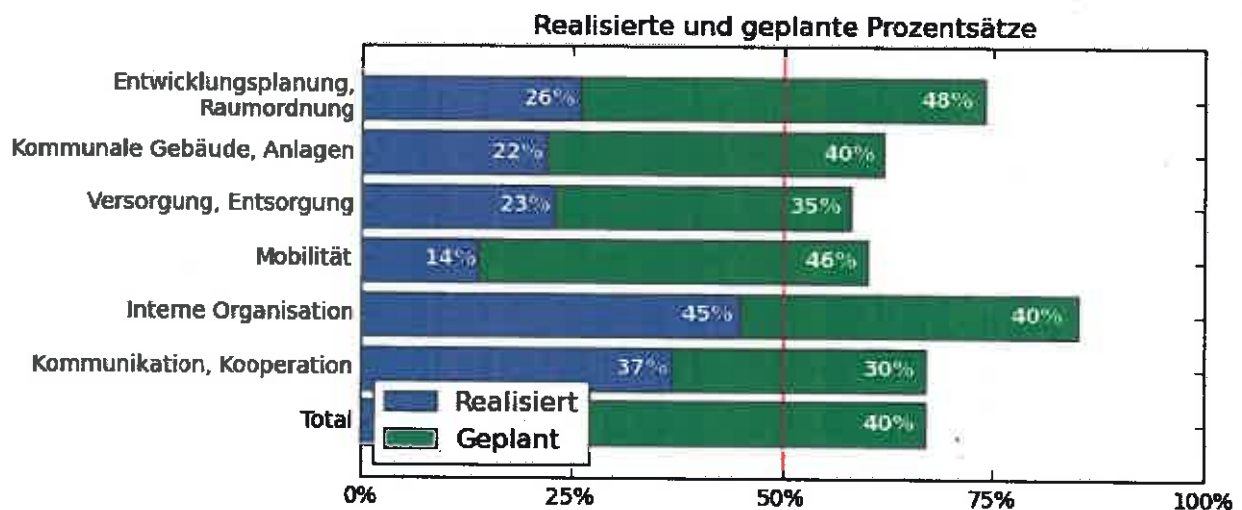


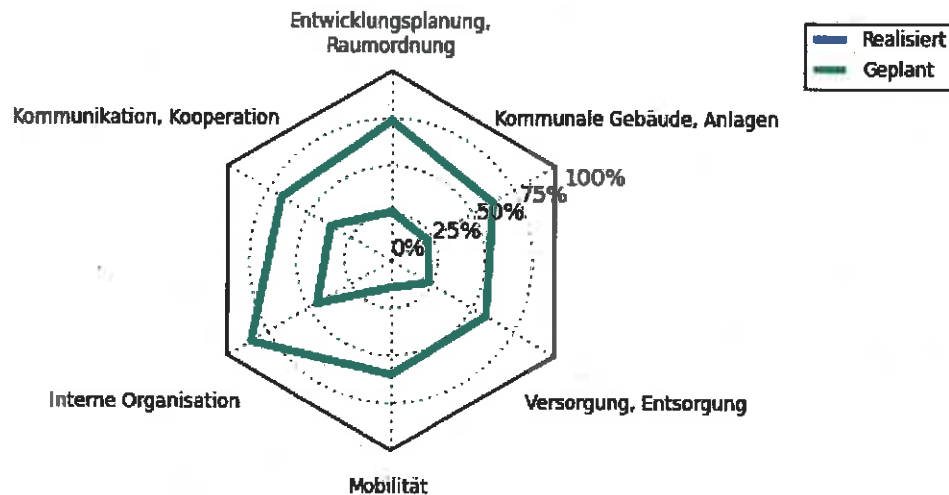
Josef Sofardorf

Katalog						
1	➤ Entwicklungsplanung, Raumordnung	64	73	26%	34,8	48%
2	➤ Kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	22%	30,1	40%
3	➤ Versorgung, Entsorgung	104	46	23%	16,9	35%
4	➤ Mobilität	98	71	14%	32,8	46%
5	➤ Interne Organisation	44	44	45%	17,4	40%
6	➤ Kommunikation, Kooperation	96	74	37%	21,2	30%
		500	386	27%	153,9	40%

© 2012 Alle Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.

Realisiertes Resultat Februar 2014 → Total = 27% (Geplant weitere 40%)





Das Resultat zeigt, dass es bereits eine sehr positive Entwicklung bezüglich der Maßnahmen gegeben hat (15% auf 27%). Die Graphiken zeigen, dass eine erstes Audit und eine Zertifizierung (erste Stufe 40%) in naher Zukunft möglich sein wird.

Diese positive Entwicklung ist natürlich Ergebnis der realisierten Maßnahmen, die vom Gemeinderat getragen, und größtenteils vom technischen Dienst erarbeitet und durchgeführt wurden.

Logischerweise ist eine zukünftige Steigerung abhängig von der Umsetzung der geplanten Maßnahmen, sowie der Entwicklung neuer Aktionen respektive neuer Maßnahmen.

2.3 Realisierte Maßnahmen 2013:

Im Anhang sind alle, bis jetzt im Zusammenhang mit dem Klimapakt realisierten Maßnahmen, zusammengefasst (Maßnahmen bezogen). Nachfolgen eine kurze Zusammenstellung der Wichtigsten:

- Bestandsaufnahme der öffentlichen Gebäude und Infrastrukturen (Eingabe in ENERCOACH)
- Beschlussfassungen vieler Maßnahmen im Schöffenrat
- Erstellung eines Abfallkonzeptes
- Dokument über Klimawandeleffekte auf dem Gemeindegebiet
- Analyse über Mobilität und Verkehr
- Festlegung der ökologischen Baustandards für öffentliche Gebäude
- Erstellen von Bauherrenmappen
- Erfassung der Potentiale für Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen
- Erfassung und Bewertung der öffentlichen Beleuchtung
- Initiierung einer gemeinschaftlichen Photovoltaikanlage
- Waldzertifizierung ist in die Wege geleitet
- Beratungsangebot für Bürger durch Myenergy Infopoint wird unterstützt
-

2.4 Geplante Maßnahmen:

Im Anhang sind alle, bis jetzt im Zusammenhang mit dem Klimapakt geplanten Maßnahmen, zusammengefasst (Maßnahmen bezogen). Nachfolgen eine kurze Zusammenstellung der Wichtigsten:

- Erstellen eines Leitbildes für die Klimapolitik der Gemeinde
- Erstellen eines Klimaschutz- und Energiekonzeptes
- Bilanzierung der Situation für die Bereiche Energie und Klima auf dem gesamten Gemeindegebiet
- Erreichen der Ziele betreff Abfallvermeidung und Abfallverwertung
- Erstellen einer Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes
- Überarbeitung des PAG im Bezug auf klimarelevante Themen
- Weiterführung und Auswertung der Bestandsaufnahme
- Erhöhung der Energieeffizienz für Strom und Wärme
- Erstellen eines Solarkataster des Gemeindegebietes (für die Bürger)
- Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Bezug auf Klimathemen
- Waldzertifizierung
-
-

3 AUSBLICKE :

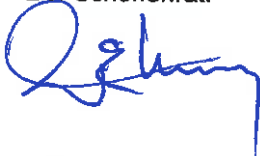
In den vorigen Kapiteln sind die großen Fortschritte und das ehrgeizige Programm der kommenden Jahre erkennbar. Die Steigerung des Erfüllungsgrades von 15 auf 27% binnen nur einem Arbeitsjahr zeigt das Engagement der Gemeinde bezüglich des Klimapaktes.

Angestrebt ist eine erste Zertifizierung Anfang 2015. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die 1. Stufe erreicht werden (catégorie 1 → 40%).

Momentan wird angenommen, dass auch die 50%-Hürde (catégorie 2) für die Gemeinde erreichbar ist. Da dieses Ziel jedoch zusätzlicher Maßnahmen, so wie zusätzlicher Umsetzungsdauer bedarf, und somit von vielen Faktoren abhängig ist (Budgets, Zielerreichung, Umsetzung konkreter Maßnahmen, Prioritäten der Gemeinde,.....), ist eine konkrete Aussage zum Zeitpunkt des Erreichens dieses Niveaus schwierig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine Aussage diesbezüglich beim Jahresbericht 2014 möglich sein wird.

Junglinster, den 24.02.2014

Der Schöfferrat:



Datum:

27.02.2014



Anhang: Auszug „jährliche Bestandsaufnahme (ohne Audit)2013 (eea Tool)“